



●●● Der Kreistag - Haupt-, Finanz- und Rechtsausschuss



HESSENS MITTE • WISSEN
WIRTSCHAFT & KULTUR

Kreisgremien und
Öffentlichkeitsarbeit
Anette Herzberger
Gebäude F, Raum F208
Riversplatz 1-9
35394 Gießen
Telefon 0641/9390-1829
anette.herzberger@lkgi.de
www.lkgi.de

Az.: 91 000-212

Gießen, den 17. November 2015

NIEDERSCHRIFT

**über die 30. Sitzung des Haupt-, Finanz- und Rechtsausschusses des
Landkreises Gießen am 12. November 2015
Konferenzraum 1, Zimmer Nr. F212, Riversplatz 1-9, 35394 Gießen**

Sitzungsbeginn: 16.40 Uhr

Sitzungsende: 18.10 Uhr

Zu dieser Sitzung wurde mit Einladungsschreiben vom 26. Oktober 2015
eingeladen.

Es sind anwesend:

Ausschussmitglieder

Herr Matthias Klose
Herr Stefan Bechthold
Frau Annette Bergen-Krause
Herr Heinz-Peter Haumann
Herr Frank Ide
Herr Matthias Knoche
Herr Dr. Ulrich Lenz

Herr Reinhard Peter
Herr Peter Pilger
Frau Anne Sussmann

Herr Gerónimo Sánchez Miguel
Herr Karl-Heinz Schäfer

Ausschussvorsitzender
Kreistagsabgeordneter
Kreistagsabgeordnete
Kreistagsabgeordneter
stv. Ausschussvorsitzender
Kreistagsabgeordneter
Kreistagsabgeordneter i.V.
für Klaus Peter Möller
Kreistagsabgeordneter
stv. Ausschussvorsitzender
Kreistagsabgeordneter i.V.
für Erhard Reintl
Kreistagsabgeordneter
Kreistagsabgeordneter

beratende Ausschussmitglieder

Herr Reinhard Hamel	Kreistagsabgeordneter
Herr Iwan Lappo-Danilewski	Gruppenvorsitzender
Frau Maria Alves	Kreisausländerbeirat
Herr Dennis Pucher	Kreistagsabgeordneter i.V. für Harald Scherer
Herr Tim van Slobbe	Kreisausländerbeirat

Ältestenrat

Herr Karl-Heinz Funck	Kreistagsvorsitzender
Frau Claudia Zecher	stv. Kreistagsvorsitzende
Herr Peter Pilger	stv. Kreistagsvorsitzender
Herr Horst Nachtigall	Fraktionsvorsitzender
Herr Günther Semmler	Fraktionsvorsitzender

Kreisausschuss

Frau Anita Schneider	Landrätin
Frau Dr. Christiane Schmahl	hauptamtliche Erste Kreisbeigeordnete
Herr Dirk Oßwald	hauptamtlicher Kreisbeigeordneter
Herr Dr. Michael Buss	Kreisbeigeordneter
Herr Heinz Deibel	Kreisbeigeordneter
Frau Silva Lübbers	Kreisbeigeordnete
Herr Oliver Meermann	Kreisbeigeordneter
Herr Gottfried Schneider	Kreisbeigeordneter
Herr Rainer Schwarz	Kreisbeigeordneter
Herr Dr. Gernot Seyfert	Kreisbeigeordneter
Herr Jan-Eric Walb	Kreisbeigeordneter

Verwaltung

Herr Thomas Euler	Kreisgremien und Öffentlichkeitsarbeit
Frau Jutta Heieis	Fachbereich Finanz- und Rechnungswesen
Herr Udo Liebich	Büroleiter Dezernat I
Frau Eva-Maria Jung	Büroleiter Dezernat II
Herr Mario Rohrmus	Fachbereich Schule, Bauen, Sport und Abfallwirtschaft
Frau Rosemarie Kray	Servicebetrieb
Herr Klaus Dieter Schmitt	Schriftführer

1. Eröffnung und Begrüßung

Ausschussvorsitzender Matthias Klose eröffnet die Sitzung des Haupt-, Finanz- und Rechtsausschusses um 16.40 Uhr. Er stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2. Verkauf von zwei Grundstücksteilen des kreiseigenen Grundstückes der Kreisvolkshochschule Lich;
hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 15. September 2015 (Vorlage Nr. 1267/2015)

Die Frage von Herr Dr. Lenz, ob bei dem Verkauf von Grundstücken des Landkreises Gießen bei der Wertermittlung in der Regel der Gutachterausschuss des Amtes für Bodenmanagement herangezogen wird, teilt Frau Erste Kreisbeigeordnete Dr. Schmahl mit, dass grundsätzlich und im Bedarfsfalle der Gutachterschuss zur Ermittlung von Verkehrs- bzw. Marktwerten eingeschaltet werde.

Der Kreistagsausschuss gibt folgende Beschlussempfehlung für den Kreistag ab:

Zustimmung (einstimmig)

3. Entwidmung eines Grundstücksteils von 16.326 m² des Schulgrundstückes der Dietrich-Bonhoeffer-Schule Lich;
hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 17. September 2015
(Vorlage Nr. 1271/2015)

Es erfolgt keine Aussprache.

Der Kreistagsausschuss gibt folgende Beschlussempfehlung für den Kreistag ab:

Zustimmung (einstimmig)

4. Verkauf und Entwidmung eines Grundstücksteils von 3 m² des Schulgrundstückes der Dietrich-Bonhoeffer-Schule Lich;
hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 17. September 2015
(Vorlage Nr. 1279/2015)

Es erfolgt keine Aussprache.

Der Kreistagsausschuss gibt folgende Beschlussempfehlung für den Kreistag ab:

Zustimmung (einstimmig)

5. Erste Satzung zur Änderung der Satzung für den Eigenbetrieb „Servicebetrieb Landkreis Gießen“;
hier: Vorlage der Betriebskommission "Servicebetrieb Landkreis Gießen" vom 6. Oktober 2015 (Vorlage Nr. 1249/2015)

Herr Lappo-Danilewski stellt die Frage, in welcher Weise die Nachbesetzung der Betriebskommission erfolgen werde.

Hierzu erläutert Herr Kreistagsvorsitzender Funck, dass die Wahl für die erweiterte Zusammensetzung der Betriebskommission nach dem Verhältniswahlrecht (Listenwahl) gem. § 55 Abs. 1 HGO erfolgen werde.

Der Kreistagsausschuss gibt folgende Beschlussempfehlung für den Kreistag ab:

Zustimmung (einstimmig)

6. Wirtschaftsplan 2016 des Eigenbetriebs „Servicebetrieb Landkreis Gießen“;
hier: Vorlage der Betriebskommission "Servicebetrieb Landkreis Gießen" vom 6. Oktober 2015 (Vorlage Nr. 1250/2015)

An der Aussprache beteiligt sich Herr Lappo-Danilewski.

Der Kreistagsausschuss gibt folgende Beschlussempfehlung für den Kreistag ab:

Zustimmung (einstimmig)

7. Ergänzung von Bescheiden der Kreisverwaltung Gießen an Hilfeempfänger mit und ohne Behinderung durch eine Erklärung in einfacher Sprache;
hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 26. Oktober 2015 (Vorlage Nr. 1305/2015)

Es liegt eine Initiativantrag der Fraktionen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FW vom 12.11.2015 vor:

„Der Kreisausschuss wird aufgefordert, Bescheide der Kreisverwaltung, insbesondere im Sozialbereich, auf für die Adressaten verständliche Sprache zu überprüfen. Es wird empfohlen, dazu Kontakt mit dem Fachmann für diese Frage, Herrn Martin Lüpkes, Studienleiter im Hessischen Verwaltungsschulverband, aufzunehmen.“

An der Aussprache beteiligen sich Herr Haumann, Herr Kreistagsvorsitzender Funck, Herr Semmler, Herr van Slobbe, Frau Bergen-Krause, Herr Dr. Lenz, Herr Hamel, Herr Nachtigall und Herr Lappo-Danilewski.

Herr Dr. Lenz schlägt vor, dass sich die Antragsteller vor der Kreistagssitzung am 16.11.2015 zusammensetzen und versuchen, einen gemeinsamen Antrag zu formulieren.

Der Kreistagsausschuss gibt folgende Beschlussempfehlung für den Kreistag ab:

Abstimmung über den Initiativantrag:

Zustimmung (einstimmig bei 8 Ja-Stimmen und 4 Stimmenthaltungen)

Abstimmung über den unveränderten Hauptantrag:

Zustimmung (einstimmig bei 4 Ja-Stimmen und 8 Stimmenthaltungen)

8.	Einrichtung und Auslobung eines Kunst- und Kulturpreises; hier: Antrag der FDP-Gruppe vom 26. Oktober 2015 (Vorlage Nr. 1306/2015)
----	---

Frau Landrätin Schneider berichtet über die derzeitigen Initiativen des Landkreises hinsichtlich der Förderung von Kunst und Kultur.

Herr stv. Gruppenvorsitzender Pucher zieht den Antrag der FDP-Gruppe zurück.

Der Kreistagsausschuss gibt folgende Beschlussempfehlung für den Kreistag ab:

Es erfolgt keine Abstimmung.

9.	Resolution zur beabsichtigten Änderung des hessischen Jagdrechts; hier: Antrag der FDP-Gruppe vom 26. Oktober 2015 (Vorlage Nr. 1307/2015)
----	---

Es erfolgt keine Aussprache.

Der Kreistagsausschuss gibt folgende Beschlussempfehlung für den Kreistag ab:

Ablehnung (einstimmig bei 8 Nein-Stimmen und 4 Stimmenthaltungen)

10. Informationen über die aktuelle Flüchtlingssituation

Frau Landrätin Schneider erstattet einen aktuellen Bericht zur Flüchtlingsproblematik im Landkreis Gießen. Sie berichtet, dass derzeit 2.194 Flüchtlinge in den Städten und Gemeinden untergebracht seien. Bis Jahresende rechnet man mit einer wöchentlichen Zuweisung von etwa 100 Menschen aus der Hessischen Erstaufnahmeeinrichtung. Frau Schneider teilt weiterhin mit, dass rund 55 % der dem Landkreis Gießen zugewiesenen Flüchtlinge in Gemeinschaftsunterkünften untergebracht seien. Die maximale Belegungszahl betrage 60 Personen in einer Gemeinschaftsunterkunft. Zudem wurden in Linden, Lich und Buseck Notunterkünfte (beheizbare Leichtbauhallen) aufgestellt mit einer Belegungsdichte von 200 Menschen pro Leichtbauhalle. Diese Form der Notunterbringung sei allerdings auf ein halbes Jahr begrenzt, danach erfolge der Rückbau der derzeitigen Standorte. Weitere Leichtbauhallen als Notunterkünfte sollen nicht eingerichtet werden.

Für die Zukunft soll die Notunterbringung der Flüchtlinge in Wohncontainer bzw. Holzpavillons erfolgen. Mit den Städten und Gemeinden würden derzeit Standorte für die Aufstellung dieser Wohnmöglichkeiten ausgelotet. Diese kleineren Einheiten seien mobil, sozialverträglicher und erleichtern eine Integration in der Bevölkerung. Daneben bleibe der Landkreis weiter aktiv und strebe darüber hinaus mit den Städten und Gemeinden die Gründung eines Zweckverbandes für die Flüchtlingsunterbringung und der Schaffung von sozialem Wohnungsbau an.

Zu den Kosten der Notunterbringung wird auf Anlage 1 verwiesen.

11. Mitteilungen und Anfragen

Herr Hauptamtlicher Kreisbeigeordneter Obwald erstattet folgende Mitteilungen:

- Aufnahme eines längerfristigen Kassenkredites zu folgenden Konditionen:
Zuschlag an die WI-Bank
Kreditbetrag: 10.000.000 € (endfällig)
Laufzeit: 6 Jahre
Zinssatz: 0,61 % p.a. Festzins (30/360)
Zinszahlung: vierteljährlich, nachträglich
- Die Revision des Landkreises Gießen hat die Jahresrechnung 2011 des Landkreises Gießen geprüft und einen uneingeschränkten Prüfungsvermerk erteilt. Der Prüfbericht der Revision wird im Parlamentsinformationssystem bereitgestellt.

- Der Quartalsbericht für das 3. Quartal 2015 liegt vor und wird ebenfalls im Parlamentsinformationssystem bereitgestellt.
- Die Stellungnahme der Verwaltung zur 174. Überörtlichen Vergleichenden Prüfung „Haushaltsstruktur“ des Landesrechnungshofes wird dem Protokoll beigefügt (Anlage 2).



Matthias Klose
Ausschussvorsitzender



Klaus Dieter Schmitt
Schriftführer

- Anlagen:
1. Kostenaufstellung für den Bereich „Notunterbringung Asyl“
 2. Stellungnahme zur 174. Vergleichenden Prüfung „Haushaltsstruktur“

Landkreis Gießen Der Kreisausschuss		Gießen, den 12. November 2015	
Dezernat II Büroleitung	Name:	Eva-Maria Jung	
	Telefon:	0641-9390 1303	
	Fax:	0641-9390 1344	
	E-Mail:	eva-maria.jung@lkgi.de	
	Gebäude:	F	
	Raum:	102b	

Grobe Kostenaufstellung für den Bereich „Notunterbringung Asyl“

Grobe Kostenaufstellung:

Leichtbauhallen (Linden, Lich, Buseck)	1,5 Mio. Euro
Betten	180.000 Euro
DRK (Betrieb von drei Leichtbauhallen)	350.000 Euro pro Monat
Verpflegung	15 Euro pro Person
Innen- und Außensichtschutz (3 Hallen)	40.000 Euro
Heizöl (3 Hallen, aktuell keine volle Auslastung)	1.500 Euro pro Woche
Waschmaschinen / Trockner (3 Hallen)	7.500 Euro
Reinigungs- und Sicherheitsdienst	Aktuelle Ausschreibung, Ergebnisse werden zur nächsten HFR Sitzung nachgeliefert

Kleinere Anschaffungen wie Bettdecken, Starterpakete (Hygiene) etc. werden bei dieser groben Kostenausstellung nicht separat dargestellt.